

BEDIENUNG UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP®**



GENIE B

ED. 02-2007

DE

Cod.
Doc. 10005707

Die Beschreibungen, welche in der vorliegenden Veröffentlichung vorhanden sind, sind nicht verpflichtend. FIMAP S.p.A. behält sich das Recht vor jederzeit eventuelle Modifikationen an wesentlichen Baugruppen, Details und Zubehör-Teilen durchzuführen, wenn dies für vorteilhaft bewertet wird und zu einer Verbesserung führt oder aufgrund von konstruktiven oder kommerziellen Anforderungen.

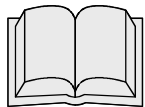
Die Vervielfältigung, auch wenn es sich nur um Text-Auszügen oder Abbildungen handelt, der vorliegenden Bedienungsanleitung ist entsprechend dem Gesetz untersagt.

FIMAP S.p.A. behält sich das Recht vor technische Eigenschaften und Ausstattungen zu modifizieren. Die Abbildungen sind zum Verständnis und dienen als Bezug und sind nicht bindend in Bezug auf Design und Ausstattung.

Verwendung von Symbolen in der bedienungsanleitung



Symbol "offenes Buch mit i"
Bedeutet, dass es sich um eine Bedienungsanleitung handelt



Symbol "offenes Buch"
Bedeutet, dass das Bedienungspersonal die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine lesen muss



Symbol Warnung
Bedeutet, dass alle Abschnitte mit diesem Zeichen besonders sorgfältig beachtet werden sollten, zum Schutze des Bedienungspersonals und der Maschine



INHALTSANGABE

ÜBERNAHME DES GERÄTS	4
SERIENNUMMERN Schild	4
EINLEITUNG	4
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	5
SYMBOLE AM GERÄT	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	7
VORBEREITUNG DES GERÄTS	8
1. HANDHABUNG DES VERPACKTEN GERÄTS	8
2. HERAUSNAHME AUS DER VERPACKUNG	8
3. EINSETZEN/ANSCHLIESSEN DER BATTERIEN	8
4. ANSCHLIESSEN DES STECKERS	9
5. AUFLADEN DER BATTERIE	9
6. ANZEIGE DES LADEZUSTANDS DER BATTERIEN	9
7. LENKERBEFESTIGUNG	10
8. REINIGUNGSLÖSUNG	10
9. SCHMUTZWASSERTANK	10
10. REINIGUNGSLÖSUNGSTANK	11
BETRIEB	12
1. BETRIEBSVORBEREITUNG	12
2. ÜBERLAUF	12
3. VORSCHUB	13
BEI ARBEITSENDE	14
TÄGLICHE WARTUNG	15
1. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS	15
2. REINIGUNG DES SAUGFUSSES	15
3. AUSWECHSELN DER GUMMISTREIFEN DES SAUGFUSSES	16
4. ABMONTIEREN DER BÜRSTE	16
REGELMÄSSIGE WARTUNG	17
1. REINIGUNG DES SAUGFUSSSCHLAUCHS	17
2. REINIGUNG VON FILTER UND REINIGUNGSLÖSUNGSTANK	17
BETRIEBSKONTROLLE	18
1. SICHERHEIT DER ELEKTRIK	18
2. ZU WENIG WASSER AN DEN BÜRSTEN	18
3. REINIGUNGSLEISTUNG UNZUREICHEND	18
4. TROCKNUNG DURCH SAUGFUSS NICHT PERFEKT	18
5. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG	18
AUSWAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	19
EU ERKLÄRUNG DER GLEICHFORMIGKEIT	20



Übernahme des Geräts

Sofort bei der Übernahme des Geräts muss überprüft werden, dass das gesamte, auf dem Warenbegleitschein aufgeführte Material im Lieferumfang enthalten ist und dass das Gerät während des Transports keine Schäden erlitten hat. Bei einer Beschädigung muss der Schadenumfang vom Frachtführer festgestellt und gleichzeitig unsere Kundenabteilung benachrichtigt werden. Nur bei einer solchen, umgehenden Vorgehensweise besteht die Möglichkeit auf Nachlieferung des fehlenden Materials bzw. Schadenersatz.

Seriennummernschild



Vor dem Entfernen des Frischwassertanks den Schnell-Anschluß vom Tank trennen, um das Seriennummernschild zu sehen (siehe Abbildung Seite 18).



Einleitung

Durch die mechanische Wirkung der Drehbürste und die chemische Wirkung einer Reinigungslösung ist dieser Waschsauger in der Lage, jede Bodenart zu reinigen und gleichzeitig den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung aufzusaugen. **Das Gerät darf nur zu diesem Zweck eingesetzt werden.** Selbst das beste aller Geräte kann nur einwandfrei funktionieren und mit Profit arbeiten, wenn es korrekt angewendet und voll leistungsfähig gehalten wird. Bitte lesen Sie daher die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und nehmen Sie sie jedes Mal zur Hand, wenn während des Betriebs Probleme am Gerät auftreten. Wir weisen noch darauf hin, dass im Bedarfsfall unser Kundendienst, der in Zusammenarbeit mit unseren Vertragshändlern organisiert ist, stets für eventuelle Ratschläge oder Direktmaßnahmen bereit steht.

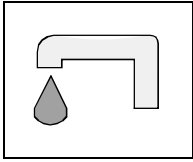




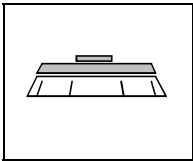
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	Masseinheit	Genie B
Nennleistung	W	500
Arbeitsbreite	mm	350
Breite Saugfuß hinten	mm	440
Arbeitsleistung	m ² /h	1050
Wasserverbrauch	g/m ²	-
Bürsten (Durchmesser/Länge)	Ø mm	350
Bürstenumdrehungen	giri/min.	140
Druck auf die Bürsten	Kg	20
Bürstenmotor	V / W	12 / 250
Vorschubart		semi-aut.
max. Steigung		2%
Saugmotor	V / W	12 / 250
Sauggerät - Unterdruck	mbar	-
Reinigungslösungstank PE	l	10
Schmutzwassertank PE	l	10
Gewicht des kompletten Geräts	Kg	67
Batterie	V / Ah	12 / 65
Ladegerät	V/A	12/6
Maße Batteriefach (Länge / Höhe/ Tiefe)	mm / mm / mm	286 / 235 / 174
Raumbedarf von der Maschine (Länge / Höhe/ Tiefe)	mm / mm / mm	682 / 1018 / 440
Länge zusammengeklapptes Gerät (ohne Schmutzwassertank)	mm	795
Höhe zusammengeklapptes Gerät (ohne Schmutzwassertank)	mm	440
Schalldruckpegel (entsprechend IEC 704/1)	dB (A)	69,28
Vibrationspegel	m/s ²	1,79



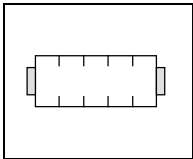
SYMBOLE AM GERÄT



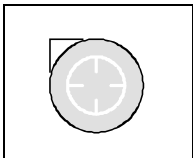
Symbol der Hahneinstellung.
Symbol zur Kennzeichnung des Magnetventilschalters



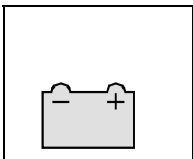
Bürstensymbol
Zur Kennzeichnung des Bürstenmotorschalters



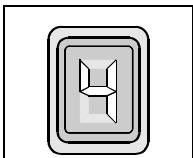
Bürstensymbol (KEHRVERSION)
Zur Kennzeichnung des Bürstenmotorschalters



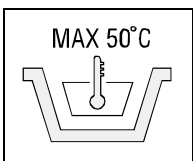
Symbol des Saugmotors
Zur Kennzeichnung des Saugmotorschalters



Batteriesymbol



Batteriefüllhöhenanzeige



Zeigt die Höchsttemperatur der Reinigungslösung an.
Neben der Einfüllöffnung der Reinigungslösung.



ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die nachstehenden Vorschriften müssen genau befolgt werden, um Verletzungen des Bedieners und Schäden am Gerät auszuschließen.

- ☐ Die Schilder am Gerät genau beachten, keinesfalls verdecken und bei Beschädigung unverzüglich auswechseln.
- ☐ Das Gerät darf nur von berechtigtem, in den Gebrauch eingewiesenem Personal verwendet werden.
- ☐ Während des Betriebs des Geräts auf andere Personen und vor allem auf Kinder achten.
- ☐ Das Gerät eignet sich nicht für die Reinigung von Teppichböden.
- ☐ Die Steckdose für das Netzkabel muss vorschriftsmäßig geerdet sein.
- ☐ Das Netzkabel des Ladegeräts nicht beschädigen, quetschen, knicken oder belasten.
- ☐ Sollte eine Beschädigung des Netzkabels festgestellt werden, das laufende Gerät ausschalten, den Netzstecker ziehen und das Kabel umgehend von einem FIMAP Kundendienstzentrum auswechseln lassen.
- ☐ Verschiedene Reinigungsmittel nicht miteinander vermischen, damit sich keine schädlichen Gase bilden.
- ☐ Flüssigkeitsbehälter nicht auf dem Gerät abstellen.
- ☐ Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und $+55^{\circ}\text{C}$ liegen.
- ☐ Betriebsbedingungen: Raumtemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Feuchtigkeit von 30% bis 95%.
- ☐ Das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.
- ☐ Das Gerät nicht als Transportmittel zweckentfremden.
- ☐ Keine Säurelösungen verwenden, die das Gerät beschädigen könnten.
- ☐ Die Bürsten nicht bei ausgeschaltetem Gerät laufen lassen, damit der Boden nicht beschädigt wird.
- ☐ Keine entzündlichen Flüssigkeiten aufsaugen.
- ☐ Das Gerät nicht für die Aufnahme von Gefahrenstaub verwenden.
- ☐ Im Brandfall einen Trockenlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- ☐ Nicht an Regale oder Gerüste stoßen, von denen Gegenstände herunterfallen könnten.
- ☐ Das Gerät nicht auf Flächen verwenden, deren Neigungswert über der Typenschildangabe liegt.
- ☐ Das Gerät muss die Wasch- und Trockenarbeiten gleichzeitig ausführen. Hiervon abweichende Arbeiten sind den Bereichen vorbehalten, zu denen Unberechtigten der Zugang untersagt ist. Nasse Bodenbereiche sind durch spezielle Hinweisschilder zu kennzeichnen.
- ☐ Bei Betriebsstörungen des Geräts überprüfen, ob der Grund hierfür bei einer nicht erfolgten, regelmäßigen Wartung liegt. Andernfalls den FIMAP-Kundendienst verständigen.
- ☐ Für den Austausch von Geräteteilen bei einem FIMAP-Vertragshändler bzw. berechtigtem Fachhändler ORIGINAL-Ersatzteile anfordern.
- ☐ Bei allen Wartungsarbeiten die Stromversorgung des Geräts unterbrechen.
- ☐ Keine Schutzeinrichtungen, die nur mit Hilfe von Werkzeug abgenommen werden können, entfernen.
- ☐ Das Gerät nicht mit einem direkten oder unter Druck stehenden Wasserstrahl oder mit ätzenden Substanzen reinigen.
- ☐ Jedes Jahr das Gerät vom FIMAP-Kundendienst überprüfen lassen.
- ☐ Um Verkalkungen am Filter des Reinigungslösungstanks zu vermeiden, die Reinigungslösung nicht viele Stunden vor Gebrauch des Geräts einfüllen.
- ☐ Vor Gebrauch des Geräts überprüfen, ob alle Türen und Abdeckungen geschlossen sind, wie in vorliegender Bedienungs- und Wartungsanleitung angegeben.
- ☐ Das Verbrauchsmaterial unter genauer Befolgung der geltenden Bestimmungen entsorgen.
- ☐ Wenn Ihr FIMAP-Gerät nach langen Jahren verschrottet werden soll, müssen die enthaltenen Materialien entsprechend entsorgt werden, insbesondere Öle, Batterien und elektronische Bauteile. Zu berücksichtigen ist, dass das Gerät mit vollständig recyclebaren Materialien hergestellt wurde. Das Gerät muss vom Netzanschluss getrennt werden, wenn die Batterie entfernt ist.
- ☐ Die Batterie muss vom Apparat bevor seiner Beseitigung entfernt sein.
- ☐ Die Batterie und das Ladegerät müssen im Sicherheit und im Respekt der gültigen Normen eliminieren werden.
- ☐ Das Gerät ist nicht für Kinder, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten reduziert sind oder für Personen, die Erlebnis und Wissen nicht haben, wenn sie nicht von Personen (die ihrer Sicherheit verantwortlichen sind) gewährleistet sind und über die Maschinebenutzung gelehrt sind.
- ☐ Die Kinder mussten gewährleistet werden, um auffinden, dass sie nicht mit der Maschine spielen.



VORBEREITUNG DES GERÄTS

1. HANDHABUNG DES VERPACKTEN GERÄTS

Das Gerät ist in einer Spezialverpackung verpackt.

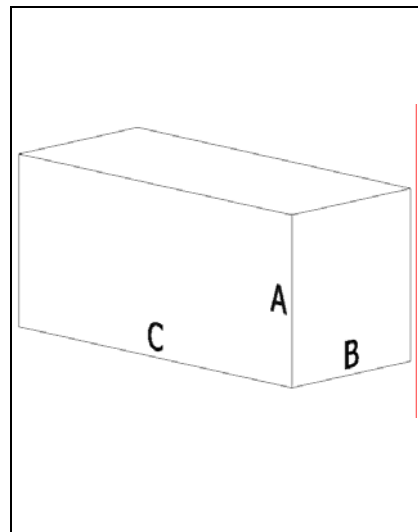
Jede Palette enthält vier Geräte auf zwei Ebenen.

Mehr als zwei Frachtstücke dürfen nicht übereinander gestellt werden.

Die Gesamtmasse beträgt 70 kg.

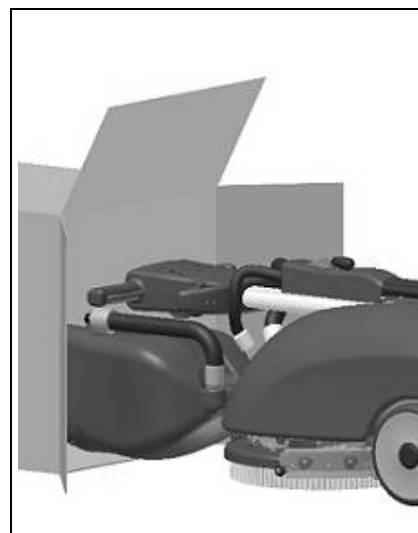
Die äußeren Abmessungen sind:

- A : 500 mm
- B : 500 mm
- C : 1150 mm



2. HERAUSNAHME AUS DER VERPACKUNG

1. Die Verpackung auf der angegebenen Seite öffnen.
2. Das Gerät aus der Verpackung nehmen.
3. Den Schmutzwassertank herausnehmen.



3. EINSETZEN/ANSCHLIESSEN DER BATTERIEN

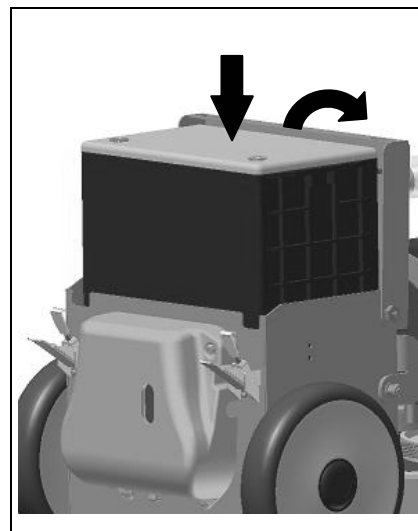
Das Gerät wird mit Ladegerät und auslaufsicheren Gelbatterien geliefert. Werden andere als die mitgelieferten Batterien verwendet, benutzen nur 12V 6A AGM Batterie oder Gelbatterie und wie folgt vorzugehen:

Die Batterien in das Batteriefach unter dem Reinigungslösungstank einsetzen. Hierzu folgendermaßen vorgehen:

1. Reinigungslösungstank abnehmen
2. Die beiden rückwärtigen Verschlusscharniere des Batteriefachs öffnen
3. Den Lenkerhandhebungshebel anheben (siehe „LENKERFESTSTELLUNG“) und den Lenker drehen
4. Die Batterie in das Batteriefach einsetzen
5. Kabel anschließen



ACHTUNG: Verwenden Sie nur auslaufsichere Batterien, um einem Auslaufen von Säure vorzubeugen!





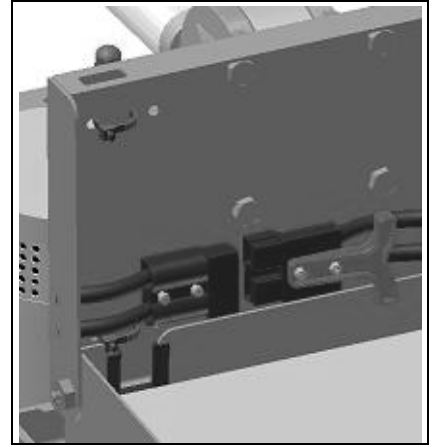
VORBEREITUNG DES GERÄTS

4. ANSCHLIESSEN DES STECKERS

- Den Batteriestecker an den Gerätestecker anschließen.
- Alle Teile wieder einsetzen



ACHTUNG: Von Fachpersonal durchzuführende Arbeit. Ein unsachgemäßer oder falscher Anschluss der Kabel an den Stecker kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen.



5. AUFLADEN DER BATTERIE

Vor Verwendung des Geräts die Batterien laden.

Sicherstellen, dass das Ladegerät nach Ladekapazität und Art für die installierte Batterie geeignet ist. (Nur 12V 6A AGM Batterie oder Gelbatterie benutzen)

Den Stecker des Ladegeräts in die Netzsteckdose stecken, nachdem die Maschine abgeschaltet ist. Für den korrekten Gebrauch des Ladegeräts den Anweisungen beiliegenden Handbuchs folgen.

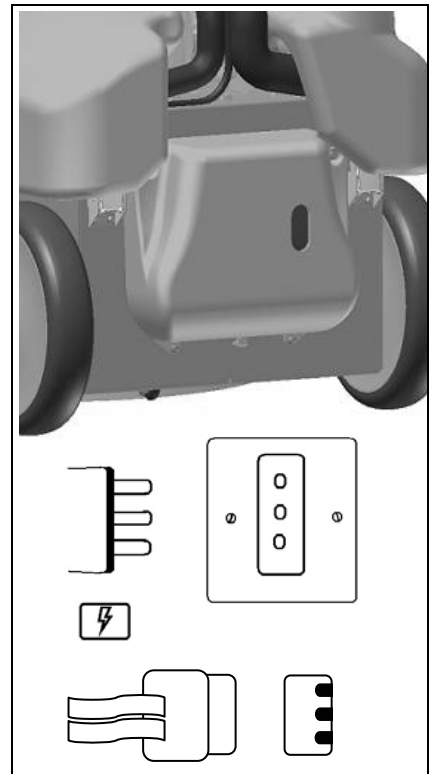


ACHTUNG: Das Gerät verfügt über eine Automatik, die die Stromzufuhr zur Elektrik während der Nachladephase der Batterien unterbricht.

ACHTUNG: Um dauerhafte Schäden zu vermeiden, darf keine komplette Entladung der Batterien stattfinden. Hierzu innerhalb weniger Minuten nach Einsetzen des Blinksignals für Batterieentladung die Batterie neu laden.

ACHTUNG: Auch wenn das Gerät nicht verwendet wird, dürfen die Batterien keinesfalls in komplett entladem Zustand gelassen werden.

ACHTUNG: Für das tägliche Laden der Batterien müssen unbedingt die Anweisungen des Herstellers oder Fachhändlers befolgt werden. Alle Montage- und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Gefahr des Austritts von Gasen und ätzender Flüssigkeit. Brandgefahr: Offene Flammen fernhalten.



6. ANZEIGE DES LADEZUSTANDS DER BATTERIEN

Die digitale Batterieanzeige verfügt über 4 Fixanzeigen und eine Blinkanzeige. Die auf dem Display erscheinenden Zahlen zeigen den ungefähren Ladezustand an.

4 = Batterie voll geladen, **3** = 3/4-Ladung, **2** = 2/4-Ladung, **1** = 1/4-Ladung, **0** = Batterieladung unzureichend (Blinkanzeige)



ACHTUNG: Einige Sekunden nach Erscheinen der Blinkanzeige "0" schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung kann die Trocknung geendet werden, bevor das Nachladen erfolgt.



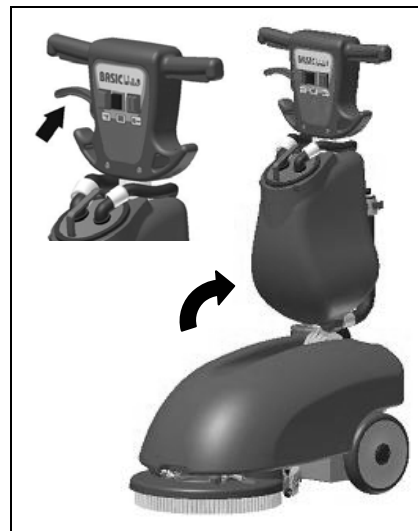


VORBEREITUNG DES GERÄTS

7. LENKERBEFESTIGUNG

Der aus Verpackungsgründen zusammengeklappt gelieferte Lenker muss in Betriebsstellung gebracht werden. Folgendermaßen vorgehen:

1. Den gekennzeichneten Hebel nach oben stellen, um den Lenker anzuheben.
2. Das Gerät in Betriebsstellung bringen.
3. Den Schmutzwassertank mit den beiden Haken am Lenkerrohr befestigen.
4. Die Schläuche an den Verschraubungen, die aus der Nutmutter des Schmutzwassertanks austreten, anschließen.

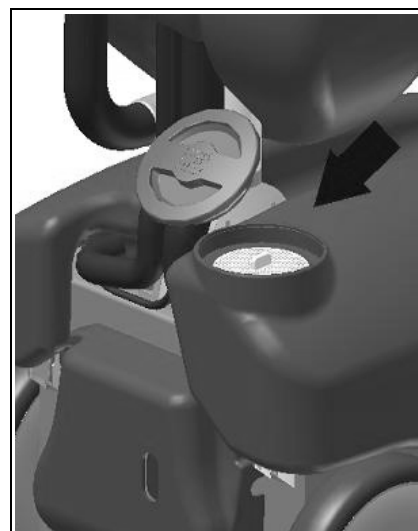


8. REINIGUNGSLÖSUNG

Mit sauberem, nicht über 50°C warmem Wasser füllen und den Flüssigreiniger in der vom Hersteller angegebenen Konzentration und nach den entsprechenden Anweisungen hinzugeben. Um eine übermäßige Schaumbildung zu vermeiden, die die Saugmotoren beschädigen könnte, ist der Reinigeranteil minimal zu halten.



ACHTUNG: Stets ein Reinigungsmittel mit geringer Schaumbildung verwenden. Um die Schaumbildung sicher auszuschließen, vor dem Arbeitsbeginn eine geringe Menge Schaumschutzflüssigkeit in den Auffangbehälter einfüllen. Keine unverdünnten Säuren verwenden.



9. SCHMUTZWASSERTANK

Prüfen, ob der Schmutzwassertank korrekt eingesetzt ist und die Schläuche korrekt in die Krümmen des Tanks eingesetzt sind.

Prüfen, ob der Verschluss korrekt verschlossen ist.



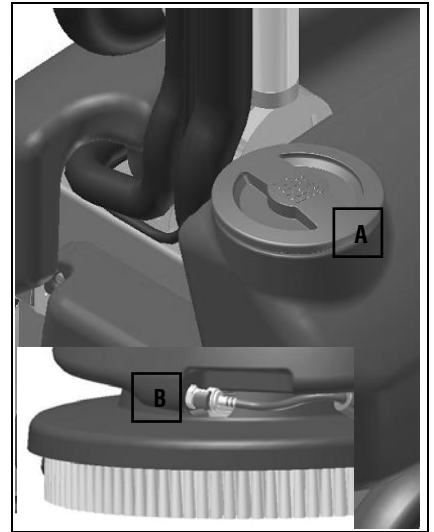


VORBEREITUNG DES GERÄTS

10. REINIGUNGSLÖSUNGSTANK

Prüfen, ob der Verschluss korrekt sitzt (A).

Prüfen, ob das Ventil korrekt eingesetzt ist (B).





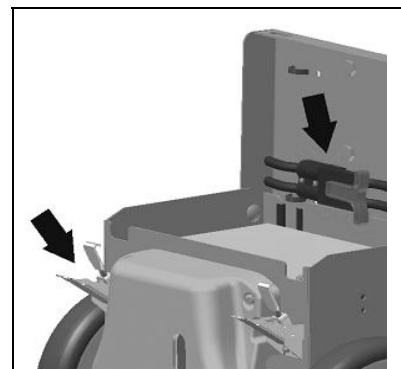
BETRIEB

1. BETRIEBSVORBEREITUNG

Vor dem Einsetzen der Tanks sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Die beiden rückwärtigen Verschlusscharniere des Batteriefachs öffnen.
2. Den Stecker an die Batterien anschließen.
3. Das Batteriefach schließen.

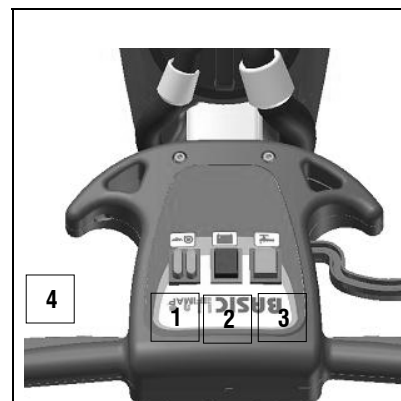
Dann die Tanks einsetzen.



4. Die Arbeiten zur Vorbereitung des Geräts durchführen.
5. Den Saugfußschalthebel absenken, um mit der Arbeit zu beginnen.



6. Den Netzschalter (1) drücken und prüfen, ob die grüne Anzeigelampe leuchtet.
 7. Den Bürstenschalter (2) drücken.
 8. Den Magnetventilschalter (3) drücken.
- Jetzt kann das Gerät durch Betätigung des Betriebshebels (4) mit voller Leistung arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist.



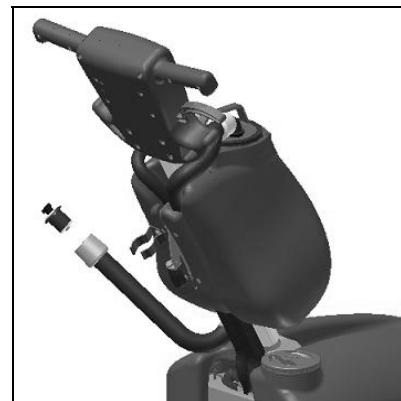
2. ÜBERLAUF

Das Gerät verfügt über einen Kugelfilter, der, wenn der Schmutzwassertank voll ist, eingreift und den Saugschlauch schließt.

In diesem Fall muss die Maschine ausgeschaltet werden und der Schmutzwassertank geleert werden.



ACHTUNG: Hierbei Arbeitshandschuhe tragen, um sich vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen zu schützen.





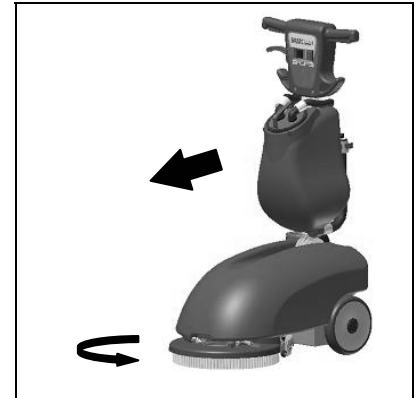
BETRIEB

3. VORSCHUB

Der Antrieb dieser Geräte erfolgt über die Bürste, die das Gerät durch den Betrieb in leicht geneigter Arbeitsstellung vorschubt.



ACHTUNG: Im Rückwärtsgang auch auf kurzen Strecken sicherstellen, dass der Saugfuß angehoben ist.

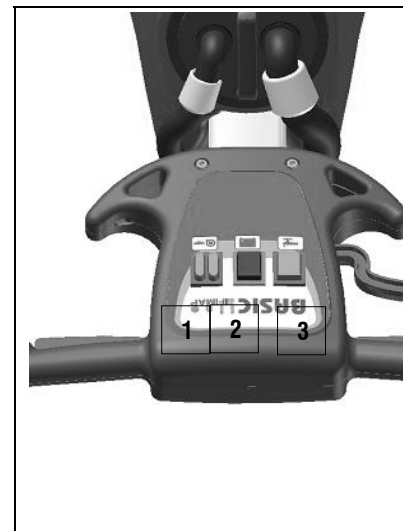




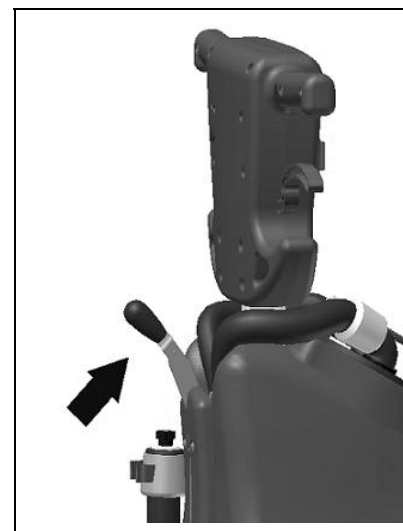
BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende vor jeder Art von Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

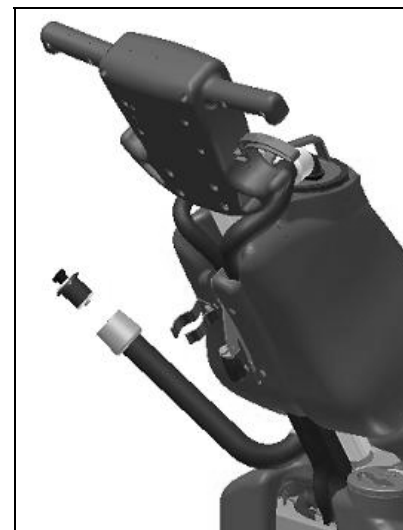
1. Den Magnetventilschalter (3) ausschalten.
2. Den Saugfuß abheben.
3. Den Bürstenschalter (2) ausschalten.
4. Den Netzschalter (1) ausschalten.



5. Den rückwärtigen Griff umlegen, um den Saugfuß anzuheben.
6. Das Gerät an den zum Ablassen des Wassers vorgesehenen Ort bringen.



7. Den an der Rückseite des Geräts befindlichen Schlauch in die Hand nehmen.
8. Den Verschlussdeckel abnehmen und den Tank leeren.
9. Die Bürste abmontieren und unter einem Wasserstrahl reinigen (für das Abmontieren der Bürste siehe im Weiteren unter ("ABMONTIEREN DER BÜRSTE"))



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen zu schützen



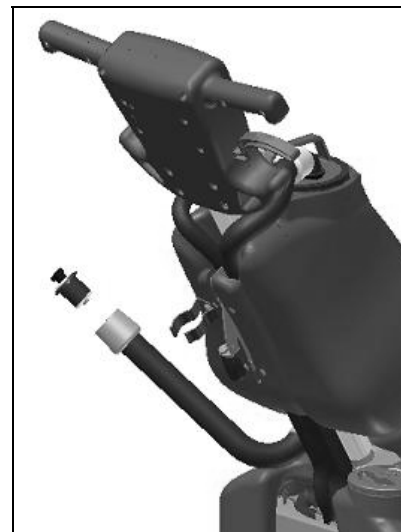
TÄGLICHE WARTUNG

1. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS

1. Den an der Rückseite des Geräts befindlichen Schlauch in die Hand nehmen.
2. Den Verschlussdeckel abnehmen und den Tank leeren.



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen zu schützen



3. Die an die Verschraubungen des Schmutzwassertankverschlusses angeschlossenen Schläuche entfernen.
4. Den Bajonettverschluss entfernen, um den Tank zu öffnen.
5. Den Filter unter fließendem Wasser reinigen.
6. Den Tank ausspülen und unter einem Wasserstrahl reinigen.



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen zu schützen

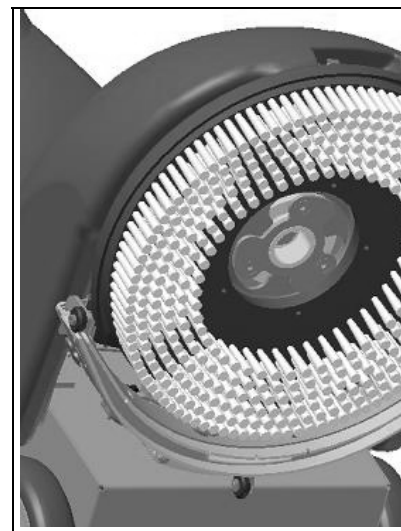


2. REINIGUNG DES SAUGFUßES

Prüfen, ob die Gummistreifen des Saugfußes stets sauber sind, um eine optimale Trockenfunktion zu gewährleisten

Vorgehen zur Reinigung der Gummistreifen:

1. Gerät anheben.
2. Innenseite sorgfältig reinigen.
3. Gummistreifen sorgfältig reinigen.



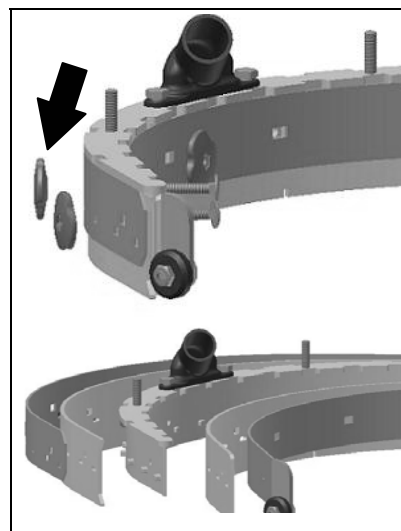
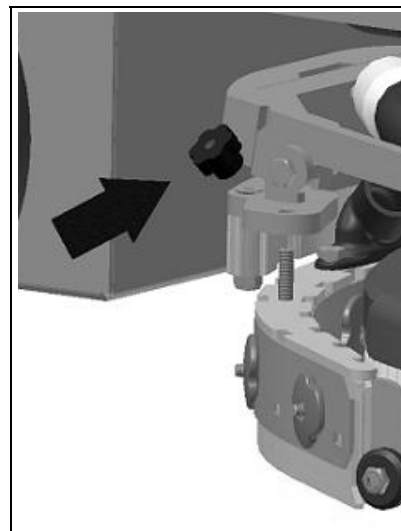


TÄGLICHE WARTUNG

3. AUSWECHSELN DER GUMMISTREIFEN DES SAUGFUßES

Den Verschleißgrad der Gummistreifen prüfen. Bei Bedarf ersetzen. Zum Auswechseln folgendermaßen vorgehen:

1. Saugfuß anheben.
2. Die beiden Knöpfe abnehmen.
3. Den Saugfuß von der Halterung abmontieren
4. Den Schlauch von der Saugfußöffnung entfernen, um den Saugfuß abnehmen zu können.
5. Die Knöpfe am Saugfuß, die die Leisten feststellen, abschrauben und die Leisten herausziehen.
6. Die Leisten entnehmen.
7. Die Gummistreifen auswechseln.
8. Alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen

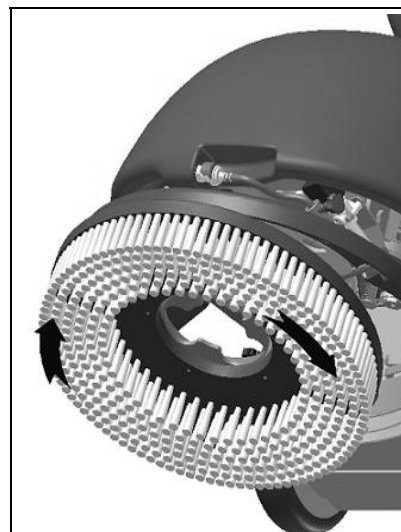


4. ABMONTIEREN DER BÜRSTE

1. Durch Druck auf den Lenker das Gerät anheben.
2. Wenn sich das Untergestell in angehobener Position befindet, die Bürstensteuerung impulsweise betätigen. Die Bürste löst sich automatisch



ACHTUNG: Bei diesem Vorgang sicherstellen, dass sich im Umkreis der Bürste keine Personen oder Gegenstände befinden





REGELMÄSSIGE WARTUNG

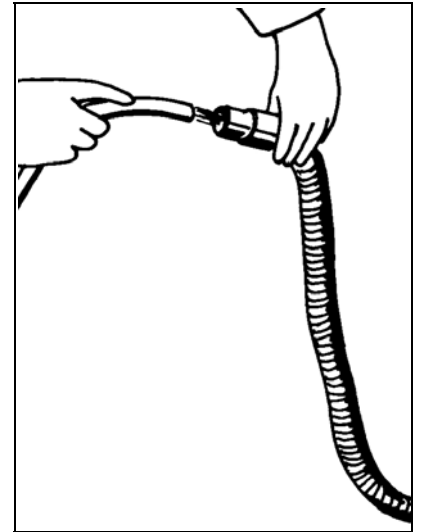
1. REINIGUNG DES SAUGFUSSSCHLAUCHS

In regelmäßigen Abständen oder bei unzureichender Saugleistung prüfen, ob der Saugfußschlauch verstopft ist. Gegebenenfalls den Schlauch wie folgt reinigen:

1. Den Schlauch aus der Muffe am Saugfuß nehmen.
2. Das andere Ende aus dem Schmutzwassertank ziehen.
3. Den Schlauch innen von der Seite, die in den Tank gesteckt wird, mit einem Wasserstrahl reinigen.
4. Den Schlauch wieder montieren.



ACHTUNG: Den Schlauch, der vom Sauggerät zum Saugverschluss führt, nicht reinigen



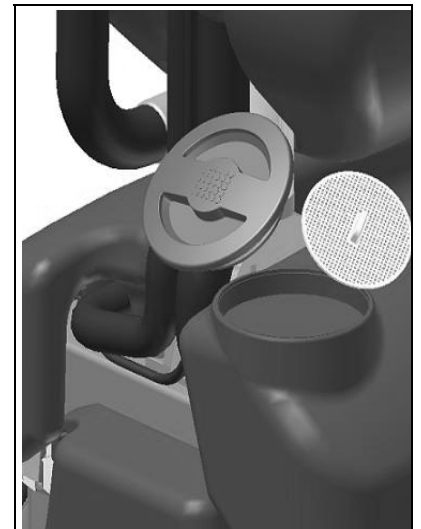
2. REINIGUNG VON FILTER UND REINIGUNGSLÖSUNGSTANK

1. Den Verschluss am Reinigungslösungstank abschrauben.
2. Den Filter entnehmen und reinigen.
3. Filter und Verschluss wieder anbringen.



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen zu schützen.

ACHTUNG: Die schnelle Kupplung trennen, bevor der Frischwassertank abzunehmen. (siehe Anleitung Seite 18).



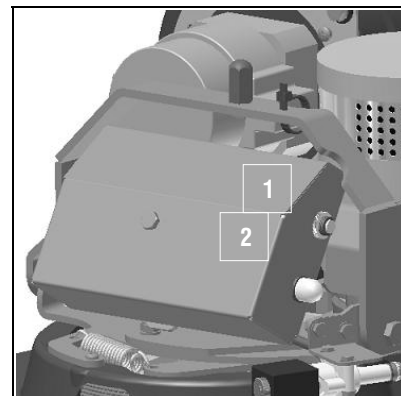


BETRIEBSKONTROLLE

1. SICHERHEIT DER ELEKTRIK

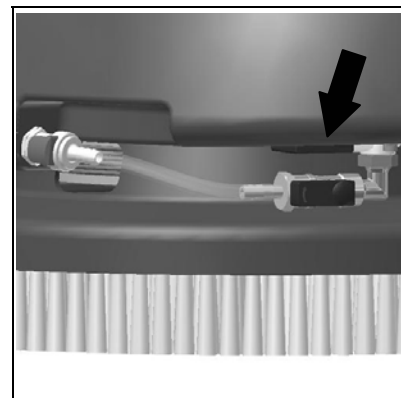
Das Gerät ist mit zwei Stromschutzschildern ausgestattet, die sich in der Elektrik (unter dem Reinigungslösungstank) befinden. Sie unterbrechen die Stromzufuhr zum Bürstenmotor (1) und zum Saugmotor (2), wenn eine bestimmte Stromlast überschritten wird. Um den Motor wieder mit Strom zu versorgen, muss die Taste gedrückt werden. Unterbricht der Schalter den Strom mehrmals hintereinander, wenden Sie sich an den FIMAP Kundendienst.

In Modellen mit Elektronikarte gibt es nicht die zwei Sicherheit Stromschalter mehr. Die Wiederherstellung der Motoren geschieht in automatisch, nachdem die Maschine ausschalten und um 40 Sekunden auf das Abkühlen des in die Elektronikarte eingefügte Abdeckung warten. Falls, in dem den Maschine-Blöcken selbst einige Male es notwendig ist, sich an FIMAP Kundendienst zu wenden.



2. ZU WENIG WASSER AN DEN BÜRSTEN

1. Prüfen, ob der Filter des Reinigungslösungstanks sauber ist.
2. Prüfen, ob der Schalter des Magnetventils eingeschaltet ist.
3. Prüfen, ob die Schnellverschraubung korrekt eingesetzt ist.
4. Die Stellschraube des Hahns für den Wasseraustritt prüfen.

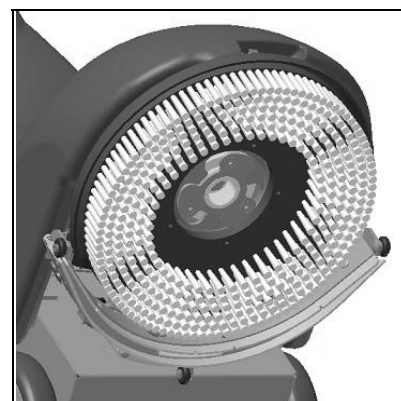


3. REINIGUNGSLEISTUNG UNZUREICHEND

1. Verschleißgrad der Bürsten prüfen und eventuell ersetzen. Bei einer Borstenhöhe von ca. 15 mm müssen die Bürsten ausgewechselt werden.

4. TROCKNUNG DURCH SAUGFUSS NICHT PERFEKT

1. Prüfen, ob die Gummistreifen des Saugfußes sauber sind.
2. Prüfen, ob die Saugschläuche korrekt in ihren Sitz am Saugfuß eingesetzt sind.
3. Prüfen, ob der Verteiler sauber ist.
4. Verschlossene Gummistreifen austauschen.



5. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Prüfen, ob ein Reinigungsmittel mit reduzierter Schaumbildung verwendet wurde. Bei Bedarf eine geringe Menge Entschäumer in den Schmutzwassertank geben.

Bitte berücksichtigen Sie, dass sich an gering verschmutzten Bodenbelägen mehr Schaum bildet. In diesem Fall ist eine höhere Verdünnung des Reinigungsmittels angezeigt.



AUSWAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLEN-BÜRSTEN (PPL)

Diese Bürsten finden Verwendung auf allen Bodenarten. Sie verfügen über eine gute Verschleiß- und Heißwasserbeständigkeit (nicht über 60°C). PPL ist wasserabweisend und behält daher auch im Nassbetrieb seine Eigenschaften bei.

MITNAHMESCHEIBE

Die Mitnahmescheibe empfiehlt sich für die Reinigung von Glanzflächen.

Zwei Mitnahmescheibearten sind erhältlich:

1. Die herkömmliche Mitnahmescheibe verfügt über eine Reihe von Verankerungshaken, mit denen die Schleifscheibe während der Arbeit gehalten und mitgenommen wird.
2. Die Mitnahmescheibe vom Typ CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken über ein zentrales Einrastsystem aus Kunststoff, durch das die Schleifscheibe perfekt zentriert werden kann und angehängt bleibt, ohne sich ablösen zu können. Diese Schleppart eignet sich vor allem für Geräte mit mehreren Bürsten, wo sich die Zentrierung der Schleifscheiben besonders schwierig gestaltet.

TABELLE FÜR DIE BÜRSTENAUSWAHL

Gerät	Bürs.-Anzahl	Bestell-Nr.	Borstenart	ØBorsten	Ø Bürste	Anmerkung
GENIE	1	421701	PPL	0,6	355	
		422213	Mitnahmescheibe		355	
		422001	Mitnahmescheibe	0,9	355	



EU ERKLÄRUNG DER GLEICHFORMIGKEIT

Die unterzeichnete Firma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37050 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

WASCHSAUGER MASCHINE Mod. GENIE B

auf die sich diese Erklärung bezieht, folgende Richtungsweisende entsprechen:

- 98/37/CEE: Maschine Richtungsweisende.
- 73/23/CEE: niedrige Spannung Richtungsweisende und folgende Umstellung 93/68/CEE.
- 89/336/CEE: elektromagnetische Verträglichkeit Richtungsweisende und folgende Umstellung 91/263/CEE, 92/31/CEE und 93/68/CEE.

Außerdem sie die folgende Normen entspricht:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 60335-2-29: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Ladegerät.
- EN 292 - Teil 1^A Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. Grundsätzliche Terminologie und Methodik.
- EN 292 - Teil 2^A Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit – Vorschriften für Elektrohaushaltsgeräte, Elektrogeräte und ähnliche Geräte. Teil 1: Ausgabe – Norm der Produktfamilie.
- EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit – Vorschriften für Elektrohaushaltsgeräte, Elektrogeräte und ähnliche Geräte. Teil 2: Störfestigkeit – Norm der Produktfamilie.
- EN 55022: Geräte für die Informationstechnologie – Funkstörungsmerkmale – Grenzen und Messungsverfahren.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: allgemeine Norme – Störfestigkeit für die industrielle Umgebung.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-3: allgemeine Norme – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und leichtindustrielle Umgebung.
- EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 3-2: Grenzen – Grenzen für harmonische Stromemissionen (Geräte mit Stromeingang ≤ 16 A pro Phase).
- EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 3-3: Grenzen – Begrenzungen der Spannungsschwankungen und dem Flackern im Leitungssystem in niedriger Spannung für Geräte mit Nennstrom ≤ 16 A.
- EN 50366: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felde – Schätzungs- und Messungsverfahren.

Santa Maria di Zevio, 05/02/2007

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo